



ÜBERSETZEN. IM HERZEN DER GEWALT

In Kooperation mit

TOLEDO
Übersetzer:innen
im Austausch
der Kulturen

ausgesprochen
französisch

INSTITUT
FRANÇAIS
Deutschland

Übersetzen. Im Herzen der Gewalt.

16.09.2021

Maison de France

Kurfürstendamm 211 – 10719 Berlin

Im Herbst 2021 bietet das **Bureau du livre des Institut français Deutschland** in Zusammenarbeit mit dem **TOLEDO-Programm** und mit Unterstützung des **Deutschen Übersetzerfonds** ein vielfältiges Programm zum Thema Literaturübersetzen unter dem Motto „**Im Herzen der Gewalt**“. Die lange Nacht der Übersetzung in Berlin am **16. September 2021** ist Teil dieses mehrteiligen Programms, das bis Dezember in den Zweigstellen der französischen Kulturinstitute in Deutschland stattfinden wird.

Welche Zusammenhänge gibt es zwischen **Übersetzung und Gewalt**? Inwieweit kann Übersetzung ein Instrument der Unterdrückung oder im Gegenteil ein Mittel der Dekonstruktion und der Befreiung sein? Klassengewalt, Feminismus, Queerness, Postkolonialismus: Was spielt sich ab in der Übersetzung? Jenseits des vorherrschenden – von Lob und Konsens geprägten – Bildes wird Übersetzung nicht nur als ein Raum glücklicher Begegnungen zwischen Kulturen betrachtet, sondern auch als ein ambivalenter, komplexer und mitunter negativer Vorgang, was ein besseres Verständnis ihrer Herausforderungen ermöglicht. Übersetzer:innen und Autor:innen aus dem französischen und dem deutschen Sprachraum im Gespräch.

Projektleitung: Dr. Myriam Louviot (Büro für Buch- und Verlagswesen, Institut français Deutschland) & Aurélie Maurin (TOLEDO-Programm)

Anmoderation des Abends: Solveig Bostelmann (TOLEDO-Programm), Aurélie Maurin (TOLEDO-Programm), Jeffrey Trehudic (Institut français Berlin) und Zélie Waxin (Büro für Buch- und Verlagswesen).

18.00

BORIS VIAN

EINFÜHRUNG

Eröffnung der Nacht der Übersetzung

Grußwort von **Myriam Louviot**, Leiterin des Büros für Buch- und Verlagswesen im Institut français Deutschland und **Aurélie Maurin**, Leiterin des TOLEDO-Programms des Deutschen Übersetzerfonds.

Verleihung der „Médaille des Arts et Lettres“ an **Andreas Rötzer**, Verleger bei Matthes & Seitz Berlin, durch den Botschaftsrat für Kultur, Bildung und Hochschulwesen **Cyril Blondel**.

Impulsvortrag von Tiphaine Samoyault

Tiphaine Samoyault ist die Autorin des kürzlich erschienenen Essays *Traduction et violence* (Seuil, 2020. DE: Übersetzung und Gewalt)

19.00

BORIS VIAN

FRÜCHTE DES ZORNS – KLASSENGEWALT ÜBERSETZEN

Anmoderation: Zélie Waxin

Annie Ernaux übersetzen

Kurzvortrag von Sonja Finck, der deutschen Übersetzerin von Annie Ernaux. Sie spricht über die bisher auf Deutsch vorliegenden Bücher Ernaux', insbesondere das jüngste, *Das Ereignis*, das im September 2021 im Suhrkamp Verlag erscheint. Dabei beschäftigt sie sich mit der Darstellung von Macht und Gewalt bei Ernaux und der Übersetzbarkeit von Klassenverhältnissen.

Hommage an Joseph Ponthus – Szenische Lesung *Am laufenden Band. Aufzeichnungen aus der Fabrik.*

Andreas Rötzer (Matthes & Seitz Berlin), erinnert sich an den französischen Schriftsteller Joseph Ponthus, der im Februar 2021 im Alter von 42 Jahren an Krebs starb. Sein Roman *À la ligne. Feuilles d'usine* ist eine Liebeserklärung an die Kunst und eine zutiefst menschliche Hommage an die Arbeiterklasse. *À la ligne* wurde von Claudia Hamm und Mira Lina Simon ins Deutsche übersetzt (*Am laufenden Band. Aufzeichnungen aus der Fabrik*, Matthes & Seitz Berlin). Die Übersetzerinnen Mira Lina Simon und Cléa Eden (Goldschmidt 2020) bieten eine szenische Lesung dieses ergreifenden Textes.

Gespräch zum Thema „Klassengewalt übersetzen“

Mit den Übersetzerinnen Sonja Fink, Mira Lina Simon, Claudia Hamm und der Autorin Tiphaine Samoyault.

19.00
BIBLIOTHEK

ÜBER GENDER SETZEN

Anmoderation: Jeffrey Trehudic

Die jüngste Tochter: Lesung und Gespräch mit Fatima Daas und Sina de Malafosse

Fatima Daas ist 1995 in Frankreich als jüngstes Kind algerischer Eltern geboren. In ihrem Debütroman *La Petite Dernière* (*Die jüngste Tochter*, Ullstein/Claasen) setzt sie sich mit ihrer algerischen Herkunft und ihrem französischen Leben, ihrem muslimischen Glauben und ihrer Homosexualität auseinander. In Deutschland wurden die Autorin **Fatima Daas** und ihre Übersetzerin **Sina de Malafosse** mit dem Internationalen Literaturpreis 2021 ausgezeichnet.

- Aus Frankreich zugeschaltet -

Gespräch zum Thema „Gender übersetzen“

Gespräch mit den Übersetzer:innen Sina de Malafosse und André Hansen, Übersetzer u.a. von Nicolas Mathieu (*Rose royal*, Hanser), Marine Bachelot-Nguyen (*Les ombres et les lèvres*) und Garrard Conley (*Boy Erased. Eine autobiografische Erzählung*, Seccession)

20.10
BORIS VIAN

BRAVE NEW WORLDS IN TRANSLATION

Anmoderation: Solveig Bostelmann

Eine neue Sprache für die Zukunft

Vortrag von Alain Damasio, Autor des von der Kritik hochgelobten Science-Fiction-Romans *Les Furtifs* (*Die Flüchtigen*, Matthes & Seitz Berlin).

Lesung: Alain Damasio, *Die Flüchtigen*

In seinem Roman *Die Flüchtigen* zeigt der Romancier Alain Damasio, 1969 in Lyon geboren, einen vom Lobbyismus geprägten Kapitalismus im Endstadium: Überwacht werden wir nicht, um unterdrückt zu werden, sondern damit man uns Dinge verkaufen kann, die uns das Leben in der Überwachung erträglicher machen.

TOLEDO-JOURNAL: *Die Flüchtigen*

Die Übersetzerin Milena Adam präsentiert mit Begleitmaterial ihre Übersetzung des Romans *Die Flüchtigen* von Alain Damasio mit einem eigens geführten Übersetzungstagebuch.

TOLEDO TALKS „Staying alive: die Sprache der Zukunft neu übersetzen“

Frank Heibert und Josée Kamoun über die neuen Übersetzungen von 1984 von George Orwell.

20.10
BIBLIOTHEK

BERÜHRUNGSÄNGSTE – 1 JAHR DANACH

Anmoderation: Aurélie Maurin

TOLEDO TALKS „Berührungängste“

Rückschau auf ein Jahr „Berührungängste“ - ein Gespräch mit Julie Tirard, Stéphanie Lux und Jayrôme Robinet. Anmoderation von Aurélie Maurin.

Übersetzung und Gewalt durch die Teilnehmer:innen des Goldschmidt-Programms 2021

Die Teilnehmer des Goldschmidt-Programms 2021 über die Übersetzung von *Nino dans la nuit* (Capucine und Simon Johannin), *Ministerium der Träume* (Hengameh Yaghoobifarah) und *Les impatientes* (Djaïli Amadou Amal). Anmoderation von Claudia Hamm.

21.45
BORIS VIAN

ETHIK DER ÜBERSETZUNG

Moderation: Patricia Klobusiczky

Was bedeutet ethische Übersetzung? Gespräch mit Tiphaine Samoyault, Claudia Hamm, Frank Heibert.

18.00-22.00
GALERIE

AFRIKANISCHE COMICS IM RAMPENLICHT

Ausstellung Kubuni. Comics aus Afrika

Die Ausstellung *Kubuni. Comics aus Afrika* ist eine Roadmap, die sich anhand dreier Schwerpunkte der Entdeckung von Comics aus Subsahara-Afrika aus der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft widmet. Entdecken Sie die Werke von über dreißig Comic-Autor:innen, die noch nicht ins Deutsche übersetzt wurden. Die Ergebnisse der Übersetzerwerkstatt mit Lilian Pithan und Joëlle Epée Mandengue, alias Elyon's werden auch zu sehen sein.

Büchertische Zadig & Geistesblüten

Die Buchhandlungen Zadig und Geistesblüten bieten Ihnen eine Auswahl an Büchern in französischer und deutscher Sprache

Lounge für Gespräche